

österreichische post ag / sponsoring post
02Z030262
retouren an postfach 555, 1008 wien

infotainment: 07242-56375 oder fax 07242-51521 www.waschaecht.at w8@servus.at

WIEN] mai 2012

mi. 9.5. um 20.00 uhr
**FRED LONBERG HOLM "SEVAL"
& KURZMANN - VANDERMARK -
BRANDLMAYR**
ak € 11/13/15

fr 11. mai um 20.00 uhr *take over!*
MATANA ROBERTS solo
ak € 8/9/11

sa. 12. mai um 21.00 uhr *take over!*
**kleinstadt*konzert mit
LUISE POP & PROPELLA**
ak € 8/9/11

mi. 16. mai um 19.30 uhr @ impavillon
**experiment literatur
ANNELIE GAHL, KLAUS LANG &
FERDINAND SCHMATZ**
ak € 5

fr. 18. mai um 21.00 uhr *take over!*
**BROKEN HEART COLLECTOR &
ANA THREAT**
ak € 8/9/11

sa 26. mai um 20.00 uhr *take over!*
**AUDREY CHEN "KAMAMA" &
TANJA FEICHTMAIR**
ak € 8/9/11

trost & rat 1

eine empfehlung schon für den juni, weil der termin im mai beim erhalt dieser d8 ausgabe wohl schon vorbei ist: vorm rad & roll kann man am. 16.6. ab 10.00 uhr schon zum **volksgartenflohmarkt** beim atp schauen! entweder nur zum schauen, stöbern und shoppen oder auch gleich selber ein standl aufbauen und feilschen, verkaufen und fett kohle machen! essen & getränke sowie ein flohmarkt dj sind auch vorhanden! mit dem frühling erblüht auch der volksgarten wieder!

trost & rat 2

unsere kooperationspartner von klimakultur (rad & roll) haben ein recht volles und tolles programm. von konzertveranstaltungen, filmvorführungen bis hin zu genusswochen ist da bestimmt für die eine oder den anderen etwas dabei. einfach mal vorbeischauen unter <http://www.klimakultur.at>

AK:kultur
Chrudimstr. 13

WASCHAECHT WIRD GEFÖRDERT
VON:
STADT WELS JUGENDKULTUR &
LAND OÖ & BUNDEMINISTERIUM

dieKupf
Kulturplattform OÖ

**WELT
LADEN**

ORF
Kultur

SKL
soziale & kulturelle einrichtungen

druckaecht

ZEITUNG DES KULTURVEREINS WASCHAECHT WELS
einzelpreis euronullkomma40. für die vielfalt.

heft 176

**baba & hallo
take over!
seval & kurzmann/
vandermark/brandlmayr
matana roberts
kleinstadt*konzert
propella & luise pop
experiment literatur
gahl-lang-schmatz
broken heart collector &
ana threat
kamama & tanja feichtmair**



matana roberts

p.b.b. erscheinungsort wels, verlagspostamt 4600, nummer 176

vorwort

“seas dawei!” sagt der linsi und geht jetzt endlich wie schon lange zuvor angekündigt in die freudig erwartete vaterschaftskarenz. 18 monate wird man wohl auf mich im büro verzichten müssen und auch können, dem niko sei dank! und bei konzerten und als ehrenamtlicher mitarbeiter bleibe ich ja doch noch erhalten, versprochen! die kleine luise freut sich ausserdem sichtlich

schon auf ihre zeit mit dem glücklichen papa! was gibts sonst noch zu sagen, nach fast sechs jahren sekretärstätigkeit? spannend wars, mühsam wars, lustig auch, ich hab einiges gelernt und vieles auch nicht. extrem super menschen sind mir begeg-

net und dabei zu freunden geworden. wenn das aber jetzt so weiter geht, könnte man meinen ich schreib hier meine absoluten abschiedsworte und nicht nur ein “zwischenbaba”, deshalb mach ich jetzt entschieden halt mit diesen worten und sags mit paulchen panthers worten: “heute sit nicht aller tage, ich komme wieder, keine frage!”



luise erwartet die papakarenz freudigst!

habe die ehre planet waschaecht! nun ist sie vollbracht die einstweilige amtsübergabe. bis oktober 2013 darf ich als sekretär nummer vier den lieben linsi vertreten, während er vorbildlicherweise einen großteil der karenzzeit übernimmt, um seine herzdamen zu unterstützen. mittlerweile wurden mir auch schon neue namen verpasst, die alle aus linsi wortschöpfungen bestehen: ersatzlinsi, linsinachfolger, übergangslinsi. tja. die meisten kennen

mich eh mehr oder weniger als niko und da es ja nur ein amt auf zeit ist, kann ich auch mit den vielen linsititeln leben die da noch folgen werden. ist ja auch gut gelaufen bei meinem vorgänger,

wenn sein name schon ein amt bezeichnet. aber nun mal zu meiner person: ich kann mich gar nicht mehr genau erinnern, wann mein satelliten - dasein im kulturverein w8 begonnen hat. richtig ernst wurde es 2007, als ich beim ersten „alternative rockfest“ eure helden von bul bul mit meiner derzeitigen pausenband kätchen.kätchen supporten durfte und auch um eine bezeichnung für das ganze fest gebeten wurde, die mir dann aber doch noch nicht eingefallen ist. im nachhin-

ein kann man/frau sagen an diesem abend wurden die kleinstadt*konzerte gezeugt und ich hab mich in meinem satellitendasein immer näher an die waschaecht umlaufbahn angenähert. mittlerweile steht schon kleinstadt*konzert nummer 11 an und wir haben uns als schiene etabliert. im moment versuch ich mir im büro ein kleines bisschen struktur zu schaffen, um dann mal nachzusehen, inwieweit ich dafür sorgen kann, dass alles anders bleibt! denn es ist ja ein recht schönes amt mit einigen freiheiten, was ihr mir da übertragen habt.

vorab gilt es vielleicht gleich mal abzustechen, dass ich im gegensatz zu meinen vorgängern mit fussball rein gar nichts am hut hab und immer wieder mit musikalischen kraxi kraxi momenten zu kämpfen hab, was mir aber vielleicht noch vom bürokollegen schmackhaft gemacht wird. (also das mit dem kraxi kraxi beim passivsport geht bei mir nur wrestling und formel 1).

allzuviel will ich im moment noch nicht zum thema machen, da ich noch einige druckaecht intros befüllen darf.

abschließend würde ich gerne einen versuch starten und wöchentlich 2 stunden zum sekretärskaffee einladen! dies soll jeden diensttag von 17:00 bis 19:00 stattfinden und alle neugierigen, interessierten, kritischen und anderweitig motivierten menschen dazu anregen das büro aufzusuchen und in gemütlichem rahmen verschiedenste dinge zu besprechen, die in und rund um den waschaecht kosmos relevant sind. ich freue mich auf eure besuche und hab ja die erfahrung gemacht, dass es viele von euch gibt, die da gerne einmal mit-

reden wollen. ansonsten einfach anrufen, mailen, briefe schreiben und sowieso viel lärm machen! euer lustiger astronaut... niko

ABSAGE!!

jetzt gilt die von mir im februar zitierte prognose von stefan haslinger wohl doch: CECIL TAYLOR wird jetzt wohl nie mehr in den alten schl8hof kommen. der booker hat ein völlig entnervtes email geschickt und uns davon in kennntnis gesetzt, das herr taylor nie mehr wieder club gigs machen wird, aus welchen gründen auch immer! daher also keine wienwels-salzburg tournee, mit seinen 83 jahren dürfte er wohl doch auch kein einfacherer charakter geworden sein! schade drum, aber irgendwie haben wirs innerlich auch nicht ganz glauben wollen, das dieses konzert wirklich stattfinden wird, ein gewisser zweifel nagte im unterbewusstsein. deshalb haben wir werbungs- und organisationstechnisch wohl auch noch nicht so viele ressourcen investiert wie unsere kollegInnen aus salzburg, aus wien wissen wirs nicht...

recht einfach wärs mit dem alten, verschrobenen kauz sicher auch nicht geworden, wenn er gekommen wäre, sollte man all den mythen und gschichtln ein bisserl glauben schenken!!

take over! - die vierte

alle guten dinge waren drei - nun beginnt eine gute tradition

nach drei jahren ist es höchste zeit sich wieder mit der thematik der weiblichkeit in der aktuellen musiklandschaft auseinanderzusetzen und mit unserem maischwerpunkt diesbezüglich auch impulse zu setzen.

nach wie vor (siehe d8-archiv) ist es kein leichtes das komplexe thema der repräsentation von frauen auf konzertbühnen, in den proberäumen, der medialen darstellung, an der technik usw. usf. zu analysieren, um dann schließlich veränderungen zu erzeugen. dieser diskurs hat mittlerweile in das tagesgeschehen eingang gefunden und wird immer wieder aufgegriffen. so zum beispiel wurde heuer schon ein yes we jam

mit einem schwerpunkt auf female artists geplant, was aber auf grund von terminschwierigkeiten der potentiellen headlinerin scheiterte. auch wurde beim jahresprogramm 2011 allgemein und beim music unlimited 25 im speziellen festgestellt, dass es zu einem frappanten männer überhang gekommen ist und in der programmgestaltung wieder verstärkt rücksicht genommen



werden muss. nichtsdestotrotz stehen schon solche planungs- und reflexionsprozesse für einen diskurs, der eine thematik aufarbeitet und missverhältnisse sichtbar macht. und um in solch

einer komplexen thematik etwas zu verändern braucht es einen solchen umfassenden diskurs, der im fall der geschlechtergerechtigkeit auch keine grenzziehung zwischen sozialem, kulturellem und privatem erlaubt. nur so können veränderungen erzeugt werden, die dann irgendwann offenheit und durchlässigkeit heissen und dann hoffentlich eine neue selbstveränderlichkeit generieren von der wir bis dato noch mehrere stücke weit entfernt

sind. zumindest dürfen wir die frage ein für allemal für obsolet erklären, ob frauen denn überhaupt rocken können und fragen uns in zukunft lieber, was wir als verein bewegen können, um möglichkeiten und zugänge zu schaffen!

vorschau juni 2012

sa.16.6.2012 rad & roll 7

radfahrerInnentreffpunkt um 14.00 uhr beim austria tabak pavillon (ATP)

15.00 uhr @ derschmidthof, fallsbach:

20.00 uhr @ ATP, wels/volksgarten: BERNHARD SCHNUR, SIR TRALALA

danach: party!

impresum

redaktion & inhalt: nikolaus echer, markus linsmaier, wolfgang wasserbauer, norbert trawöger (exp. lit.) layout: wawo, linsi, niko
fotocredits: brett walker (matana roberts), linsi (luise schick), zoe photographie (broken heart collector), david murobi (ana threat)

mi. 9. mai um 20.00 uhr

SEVAL fred lonberg-holm (c), sofia jernberg (voc), david stakenäs (g), patric thorman (b), emil strandberg (tr)
KURZMANN - VANDERMARK - BRANDLMAYR



„seval“ wurde vom chigoer cellisten fred lonberg-holm ins leben gerufen, der uns durch sein mitwirken in peter prötzmans. chigo tentet, bei den vandermark 5 oder beim frame quartet bekannt ist! ausserdem auf seiner referenzliste: fast citizens, survival unit III oder seine eigenen projekte valentine trio und lightbox orchestra. die durchaus bekannten mitmusikerinnen dieses neuen quintetts sind alle in der schwedischen neue musik

und impro scene aktiv und etabliert: gitarrist david stakenäs und die in äthiopien geborene sängerin sofia jernberg waren ja bereits mit xavier charles beim music unlimited 24 zu gast in wels, bassist patric thorman und trompeter emil strandberg gilt es für uns erst zu entdecken.

die eher songorientierte musik von „seval“ überwindet die grenzen des jazz (manch kritiker spricht von lonberg-holms bislang unentdeckten musikalischen seiten, er selber bezeichnete es als seine „pop“ band) und wagt sich in melodiöser und harmonischer hinsicht in neue sphären vor. die saiteninstrumente treten dabei gegen die trompete an, sängerin sofia jernberg trägt souverän ihren teil zu diesem abenteuer bei.

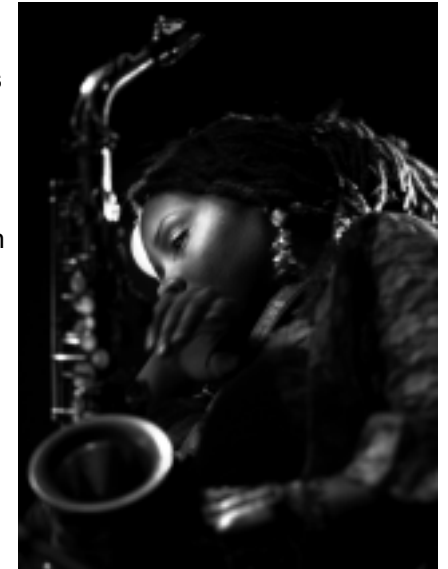


die zweite band des abends ist ein trio des österreichischen musikers christof kurzmann (extended versions, the magic i.d.) mit dem saxophonisten ken vandermark und dem schlagzeuger martin brandlmayr (radian). zusammengestellt wurde es anlässlich der nikelsdorfer konfrontationen 2010 und überrascht mit beinahe zärtlichen klängen und eher songmässig strukturierten improvisationen. also drei altbekannte

kapazunder die uns gewiss gewohnt super ein phänomenales hörerlebnis servieren werden!

fr. 11. mai um 20.00 uhr **take over!**
MATANA ROBERTS solo

die 1978 in chigo geborene saxophonistin (aber auch aktiv als poetin, tänzerin, im theater oder als visuelle künstlerin) matana roberts gehört wahrlich zu den shooting-stars der internationalen scene. matana roberts ist mitglied des chigoer musikerinnenkollektivs "aacm", und zu ihren mentoren zählen leute wie von freeman und fred anderson, in dessen club sie mit josh abrams und chad taylor ihren ersten tonträger aufnahm. es zog sie nach montreal, wo sie eine familie und vitale musikszene ohne musikalische grenzen und berührungsängste ähnlich wie in chigo vorfand. diese scene rund um das constellation label mit bands wie "godspeed you black emperor" oder "a silver mt. zion" interessierte sie und sie begann in deren



musikerInnenkollektiven mitzumischen. kein wunder also, dass ihre erfolgreiche neue platte „coin coin chapter one: gens de couleur libres“ auf dem (rock)-label "constellation" veröffentlicht wurde. mittlerweile lebt sie aber im uns schon so gut bekannten hot spot der amerikanischen musik scene: new york city!

ihrem 12 teilig konzipierten coin coin projekt gebührt ohnehin noch etwas mehr aufmerksamkeit: sie beschäftigt dabei mit der herkunft ihrer vorfahrInnen und in der folge überhaupt mit der afro amerikanischen geschichte von der sklaverei bis zu den heutigen tagen. veröffentlicht wurde bis dato erst coin coin chapter one: gens de couleur libres, eine live aufnahme aus 2010 wo die komponistin saxophon spielt, singt und mitunter auch schreit und nebenbei ein 15 köpfiges orchester leitet. an sechs weiteren kapitel wird bereits gearbeitet, eine konkrete momentaufnahme gibt es auch schon vom zweiten kapitel "mississippi moonchile". grundsätzlich entspricht es aber nicht der arbeitsweise der künstlerin, sich kontinuierlich von eins bis 12 oder etwa chronologisch nach vorne zu arbeiten. sie arbeitet eher an allen gleichzeitige, springt mal nach vorne oder wieder zurück, arbeitet dort weiter, wo gerade neue inspiration und lust aufkommen, die einzelnen kapitel werden auch immer als work in process gesehen, kaum eines kann mal als abgeschlossen gesehen werden.

sa. 12. mai um 21.00 uhr **take over!**
kleinstadtkonzert
LUISE POP, PROPELLA



die stimmen von propella aus wien tönen, flüstern, sprech-singen im chor zu bass, gitarre und - neuerdings - zu schlagwerk. die musik des weiblichen trios ist eine mischung aus rock, indie und pop mit einer prise punk. rau, roh und sensibel. "i can dance" singen babl raketa und nadine abado im song "dancer" nach dem auch die erste ep benannt ist, die 2010 veröffentlicht wurde. mit heike mangold am schlagzeug stimmt der titel noch immer.

zwischen zwei einander fernen welten, zwischen archaisierender loner-lyrik und spielerischer theorieliebe, entfaltet sich das weite reich des wien-berliner quartetts luise pop. rock'n'roll reibt sich an elektronischer strenge in einander jagenden melodiefuerwerksskaskaden, surf noir trifft auf synthieklänge in brilliantem technitonecolor, als würden sich the drums, le tigre, patti smith und new order auf dem karneval der seelen zur mondscheinserenade verabreden. mit ihrem aktuellen zweiten album „time is a habit“ auf siluh records verknüpfen die drei frontfrauen



von luise pop und ihr schlagzeuger gekonnt zackig-rauchige gitarrenklänge mit dem charme hipper geradlinigkeit und haben ein famoses liederbuch abgeliefert. sie zitieren sich musikalisch durch die letzten jahrzehnte – von den surfigen B52s, über die ekstatisch-tänzelnden BIS oder den theorieschwangeren dancepunks le tigre zu elegischen sonnenuntergangsmelodien. schlau zur schau gestellte parolen als gesungene gedichte.

Luise Pop sind Vera Kropf (guit/voc), Lisa Berger (keys/voc), Martin Lehr (drums) und Erin Stewart (bass).

mi. 16. mai um 19.30 uhr
experiment literatur @ im pavillon
ANNELIE GAHL, FERDINAND SCHMATZ & KLAUS LANG

im text-musik-dialog von klaus langs und ferdinand schmatz' komposition "rindenmotette" und den "melodies and harmonies" von john cage verflochten sich sprache und musik, ohne falsche andacht des textes und kommentierendes pathos der musik. die reinheit der beiden formen und ihre eigenen qualitäten im aufeinander-treffen während – ein garten der bewegung aus wort, ton, satz, klang!



das besondere interesse der wiener geigerin *annelie gahl* gilt der kammermusik, hier vornehmlich im bereich der "alten" und "neuen" musik, sie befasst sich aber auch intensiv mit improvisation. ein auszug aus ihren referenzen: stipendium der alban berg stiftung an der northern illinois university bei shmuel ashkenasi, trägerin des anton bruckner preises der wiener symphoniker. mitglied der camerata salzburg. lehrverpflichtungen an einer wiener musikschiule und an der universität mozarteum. ihre im sommer 2004 bei extraplatte erschienene solo-cd "innaron" mit uraufführungen österreichischer komponisten fand große beachtung bei rundfunk und presse.

klaus lang geboren 1971 in graz. lebt als komponist und konzertorganist in steirisch laßnitz. seit 2006 professur an der musikuniversität graz. 2008 dozent für komposition bei den darmstädter ferienkursen für neue musik.

aufträge verschiedener internationaler festivals wie: steirischer herbst, wien modern, maerzmusik berlin, lucerne festival, musiktriennale köln, klangspuren schwaz, osterfestival innsbruck, new music festival stockholm, tage zeitgemäßer musik bludenz, musikmonat basel, takefu festival (japan)... zahlreiche musiktheaterarbeiten, konzerte als organist mit alter, neuer und improvisierter musik.

ferdinand schmatz, dichter und essayist, lebt in wien. studium der germanistik und philosophie. herausgeber des nachlasses von reinhard priessnitz. 1995-1996 juror beim bachmann wettbewerb. autorenlabor (1994) und wiener vorlesungen zur literatur (2002 -2003) in der alten schmiede in wien, 1999 christine lavant lyrik-preis, österreichischer förderungs-staatspreis für literatur 2001, buch.preis der arbeiterkammer oö 2002 anton wildgans preis 2002. georg trakl-preis 2004. lehr-tätigkeiten in tokyo an der nihon-universität, an der universität für künstlerische und industrielle gestaltung in linz und an der universität für angewandte kunst in wien.

fr. 18. mai um 21.00 uhr **take over!**

BROKEN HEART COLLECTOR, ANA THREAT



broken heart collector ist ein zusammenschluss fünf einzigartiger musikerInnen: der vokalistin und bass flötistin maja osojnik - versiert in traditioneller slowenischer volksmusik aber auch zu schmerzvollen black metal grunts fähig- sie performt in verschiedenen kollaborationen (rdec(a raketa, maja osojnik band, frufu, subshrubs); der bass klarinettistin susanna gartmayer bekannt durch formationen wie when yuppies go to

hell, the vegetable orchestra und als teil verschiedener improvisationsgruppen und schließlich gibt es da noch die drei herren von bulbul, die in unserem hause ja ohnehin schwer bekannt und schwer beliebt sind. fünf seltsame gestalten also, die sich einer neuen herausforderung verschrieben haben, und mit der gleichnamigen produktion „broken.heart.collector“ sämtliche stühle zwischen jazz, free form, chanson, industriell angehauchten länderschaften und dem gespür für bestens sitzende rockeskapaden hin- und herrücken. über das instrumentale fundament lässt maja osojnik hypnotische losungsworte hageln, in deren subtext ein stetes „i control you“ mitschwingt. man kann broken.heart.collector vertrauen. von ihnen lässt man sich gerne das herz herausreißen – auch wenn man nicht erraten würde, wohin es kommt...



ana threat ist ein teil des wiener duos „the happy kids“. in ihrer soloperformance kombiniert sie durmcomputer grooves mit einer surfgitarre und einer unverwechselbaren leicht angezerrten stimme. surf 'n roll sound direkt aus der garage also und alles schön iin lo-fi. auf ihrer im oktober '11 veröffentlichten 10 inch ep „ana threat on broken heel island“ huldigt sie dem voodoo rock n roll, der sich an den sound der „cramps“

anlehnt. live wird dies bestimmt zum erlebnis und gerade die einfachen hypnotisierenden rhythm von den ein oder anderen leibern besitz ergreifen. „Ladies and gentlemen, let's dance some sick, dirty and definitely lo-fi old school dance!“

sa. 26. mai um 20.00 uhr **take over!**

KAMAMA (AUDREY CHEN & LUCA MARINI) TANJA FEICHTMAIR solo

audrey chen benutzt das cello, sowie ihre stimme schonungslos: immer der intensität des moments folgend. in ihrem projekt „kamama“ wird sie seit 2010 von luca marini am schlagzeug unterstützt. kamama aus dem cherokee für elefant und schmetterling umfasst also intensität und zerbrechlichkeit, sowie schwere und leichtigkeit in der bewegung, die von den beiden musikerinnen in den klang übertragen werden.

audrey chen verwendet das cello, ihre stimme und diverses analog-elektronisches instrumentarium, um ihre eigene form des nichtlinearen storytellings zu entwickeln. ihr zugang zur musik ist zu großen teilen improvisiert, nah an ihrer person und aus dem bauch heraus. luca marini studierte das schlagzeug an den konservatorien paris, montreal, amsterdam und new york. wie audrey chen ist er zur zeit ein wahlberliner und in verschiedensten musikalischen projekten aktiv. darunter das duo „herbert eckardt“ mit dem dänischen saxophonisten louise d.e. jensen, "badbooshband" mit kaja draklser und mattia magatelli und "chez les primitifs" with dario fariello and raoul van der weide. kürzlich erhielt er das künstlervisum der vereinigten staaten und wird seine aktivitäten nach amerika verlagern.

dazu gibt's tanja feichtmair als solistin am saxophon. zusammenarbeit mit: walter malli, wolter wierbos, john russell, john edwards, marco eneidi, john ingle, tim perkis, carl ludwig huebsch, Bernd Preinfalk, Hannes Schweiger, Steve Noble, SPIRIT, Scott Looney, Damon Smith, Karlheinz Essl, Collin Stetson und arabischen musikern in tunesien. feichtmair zu ihrem musikalischen zugang „ich will die ränder zu diffusen, durchlässigen linien machen. meine musik soll die oberfläche dessen bilden, was im inneren des hörers erfahrbar wird, wenn ich spiele. sie ist also offen, damit noch platz für die innentöne bleibt.....“

